

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 156 (2005)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Nachrichten = Nouvelles = Notizie = News

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

anche se purtroppo mancano indicazioni dirette sull'età delle parcelle sperimentali, ciò che impedisce un raffronto con altre realtà europee. Per il momento, i dati riferiti al castagneto da frutto sono invece limitati ad aspetti auxometrici, mancando completamente informazioni sulla produttività, la fenologia e le qualità organolettiche delle cultivar individuate. Anche un interessante riferimento a cultivar da legno, a buona crescita e poco soggette alla cipollatura non viene in seguito dettagliato a livello di dati auxometrici e di varianti sperimentali.

Nonostante queste lacune – dovute probabilmente al carattere parziale dei dati presentati (primo contributo) – il progetto calabrese merita di essere seguito con particolare attenzione, viste le forti analogie con la situazione castanicola di altre regioni europee, tra cui anche quella Svizzera.

MARCO CONEDERA

WEISS, G.:

### Die Rolle von Innovationssystemen für die Entwicklung und Verbreitung von Biomassefernwärmeanlagen in Österreich

Centralblatt für das gesamte Forstwesen 121 (2004) 4: 225–242

Der lange, mit Nebensächlichkeiten belastete, eher schwer lesbare Bericht handelt von den vielen Holz-Fernwärmeanlagen in Österreich, die von bäuerlichen Genossenschaften gebaut und betrieben werden. So beispielsweise eine 2,5-Megawatt-Anlage in Grossramig (Oberösterreich), die 80 Objekte versorgt. In andern Ländern Europas sind bäuerliche Genossenschaften eher selten. Dort bilden in der Regel die Wärmeabnehmer, z.B. zusammen mit den Gemeinden, Heizgenossenschaften. Oft sind es auch grosse Waldbesitzer, die Wärme verkaufen. Für den Bau der österreichischen bäuerlichen Heizwerke sind allerdings Beihilfen der öffentlichen Hand nötig. Der Wärmeverkauf deckt die Betriebskosten gut, weil in Österreich das Heizöl pro Liter etwa 20 Rappen höher besteuert wird als in der Schweiz. Die Bauern als Energieversorger verwerten so die schlechten Brenn- und Stammholzsortimente aus dem eigenen, meist grossen Waldbesitz. Sie kaufen auch noch Holz aus andern Wäldern und Sägereien hinzu. Mit Aufrüsten, Hacken, Transport, Heizungsservice usw. sichern sie einen Teil ihres Einkommens. Die Landwirtschaftskammern, die Gemeinden und die regionalen Wirtschaftsförderungen werben bewusst für weitere Anlagen und Wärmekunden, weil damit viel Kaufkraft in den Regionen bleibt. Diese bäuerlichen Energieversorgungen verfügen über beachtliches Fachwissen. Die Regionalenergie Steiermark hat sogar ein Holzenergie-Contracting-Modell entwickelt. Die Schweiz mit ihrer Billig-Energiepolitik hat leider das billigste Heizöl in Europa. Wärmeverkäufer mit Schnitzelheizungen können deshalb die Anlagen höchstens teilweise amortisieren. Die gute Idee aus Österreich fasst daher in der Schweiz kaum Fuss.

ARMIN BONT

## HOCHSCHULNACHRICHTEN

### ETH Zürich: Weiterbildungszertifikatslehrgang Räumliche Informationssysteme

Der Weiterbildungszertifikatslehrgang (ehemals Nachdiplomkurs) der ETH Zürich vermittelt das erforderliche Wissen über die Bearbeitung raumbezogener Daten mit räumlichen Informationssystemen und richtet sich an Fachleute, die sich in ihrem Berufsfeld vorwiegend mit Geodaten befassen. Der Kurs dauert insgesamt fünf Wochen. Die genauen Termine sind: 7. bis 11. November 2005; 5. bis 9. Dezember 2005; 9. bis 13. Januar 2006; 6. bis 10. Februar 2006; 6. bis 10. März 2006. Anmeldeschluss ist der 12. September 2005. Die Kursgebühr beträgt Fr 2930.–. Detaillierte Informationen finden sich auf der Webseite [www.photogrammetry.ethz.ch/ndk](http://www.photogrammetry.ethz.ch/ndk). Auskünfte erteilt das Lehrgangs-Sekretariat, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, S. Sebestyen, Tel. 01 633 31 57, E-Mail: [sebestyen@geod.baug.ethz.ch](mailto:sebestyen@geod.baug.ethz.ch); K. Wolff, Tel. 01 633 30 54, E-Mail: [wolff@geod.baug.ethz.ch](mailto:wolff@geod.baug.ethz.ch).

## SCHWEIZ

### Haute école suisse d'agronomie: InfoAgrar au service du développement rural

InfoAgrar est un service d'information agricole pour la coopération au développement, géré par la Haute école suisse d'agronomie (Hesa) sur mandat de la Direction du développement et de la coopération (DDC). Une équipe multidisciplinaire d'agronomes et de spécialistes de l'information offre un éventail de services, en s'appuyant sur le savoir-faire de la Hesa dans le secteur de l'agriculture internationale et sur un large réseau d'experts. Sous le nom «InfoResources» et en collaboration avec d'autres officines d'information du domaine environnemental et forestier, InfoAgrar offre des services de recherche et édite deux publications périodiques consacrées aux ressources naturelles et à la coopération au développement. InfoAgrar gère également diverses plates-formes de discussion sur internet, par exemple sur la recherche agricole internationale en Suisse.

Pour tous renseignements concernant InfoAgrar et ses prestations: [www.infoagrar.ch](http://www.infoagrar.ch) et [www.inforesources.ch](http://www.inforesources.ch), contact Dr. J. Schmidlin, responsable d'InfoAgrar, tél. 031 910 21 90.

### Kanton Solothurn: Erneuerung des FSC-Zertifikates

Solothurn hat im Jahr 2000 als erster Kanton die flächendeckende Zertifizierung der öffentlichen Wälder gemäss den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC)

abgeschlossen. Mit dem FSC-Zertifikat wird bestätigt, dass die Waldbewirtschaftung im Kanton Solothurn gemäss umwelt- und sozialverträglichen Prinzipien erfolgt. Das Zertifikat ist dieses Jahr erneuert worden. Damit sind die Solothurner Wälder für weitere fünf Jahre zertifiziert.

### Off-Road-Fahrzeuge im Wald: Eine Informationsbroschüre

In den letzten Jahren war ein regelrechter Boom von so genannten Off-Road-Fahrzeugen wie Geländewagen, Quads, Motorräder und Motorschlitten zu beobachten. Mit diesen Fahrzeugen nehmen auch die Beschwerden über illegale Off-Road-Fahrten zu. Förster und Landwirtschaftsvertreter melden Schäden im Wald und auf Alpweiden, Touristen beklagen sich über die gestörte Ruhe in Erholungsgebieten. Motorfahrzeuge dürfen in der Schweiz nur auf Strassen fahren, die für den motorisierten Verkehr zugelassen sind. Insbesondere das Bundesgesetz über den Wald (WAG) sagt klar: «Wald und Waldstrassen dürfen nur zu forstlichen Zwecken mit Motorfahrzeugen befahren werden.» Mountain Wilderness Schweiz, Schweizer Wanderwege SAW, der Schweizer Alpen-Club SAC und die Stiftung für Landschaftsschutz Schweiz haben zu diesem Thema eine Informationsbroschüre produziert, die als Diskussionsgrundlage und zur Aufklärung über den Stand der Dinge und die rechtliche Situation dienen soll. Sie ist in Deutsch, Französisch und Italienisch erhältlich. Die Broschüre kann gratis bei Mountain Wilderness bestellt oder direkt von der Homepage heruntergeladen werden: Mountain Wilderness Schweiz, Postfach 1622, 8040 Zürich, Tel. 044 461 39 00, Fax 044 461 39 49, E-Mail: [info@mountainwilderness.ch](mailto:info@mountainwilderness.ch), [www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch).

### Vereinsadressen:

#### Präsident/Président:

Dr. HEINZ KASPER  
Bühlrain 52  
5000 Aarau  
Tel. B 062 835 28 21; P 062 824 63 09  
Fax B 062 835 28 29  
E-Mail: [heinz.kasper@ag.ch](mailto:heinz.kasper@ag.ch)

#### Geschäftsführer/Chargé d'affaires:

FRANK M. KESSLER  
Dipl. Forst-Ing. ETH/SIA  
Postfach 931  
8029 Zürich  
Tel. B 01 387 12 52  
Fax B 01 387 11 00  
E-Mail: [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch)

#### Internet:

<http://www.forstverein.ch>

Eine Veranstaltung der *Akademischen Forstkommision an der ETH*,  
in Zusammenarbeit mit dem *Schweizerischen Forstverein SFV* und der  
*Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft SHL, Abt. Forstingenieure*



## Studentenaustausch vom 28.–30. September 2005

Liebe Studentinnen und Studenten

Die Akademische Forstkommision veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Forstverein und der Schweizerischen Hochschule in Zollikofen einen Studentenaustausch. Dieser wird vom **28.–30. September 2005** in der Region Prättigau statt finden. Das Ziel dieses Zusammentreffens ist, eine Verbindung zwischen den Forststudenten der ETH Zürich und den Forststudenten der SHL Zollikofen aufzubauen. Es ist sicherlich für jeden Studenten im Bereich der Forstwirtschaft interessant und auch vorteilhaft, sich mit jungen Menschen auszutauschen, die den neu geschaffenen Forst-Studiengang an der Fachhochschule besuchen.

Um diese Möglichkeit zu bieten, organisieren wir ein gemeinsames Wochenende im Prättigau. Neben dem forstspezifischen Programm mit Exkursion wird auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Das genauere Programm wird momentan ausgearbeitet und im Laufe des Sommers bekannt gegeben.

Freitagabend: Anreise  
Samstag: Fachexkursion ins Gelände mit Regionalforstingenieur Gion Caprez  
Sonntag: Gemeinsamer Austausch, Abschluss und Rückreise

Leider ist auch diese Veranstaltung in der Teilnehmerzahl begrenzt. Es ist jedoch möglich sich bereits jetzt für das Wochenende (vor)anzumelden. Eine definitive Anmeldung wird nach Bekanntgabe des genaueren Programms verlangt.

Wir wünschen Euch eine schöne vorlesungsfreie Zeit und hoffen Euch im Herbst beim Austausch begrüßen zu können!

### VORANMELDUNG!!!!!!!

unter Angabe von Namen, Studiengang/Semester und E-Mail-Adresse sowie weitere Fragen

E-Mail an Martin Blum: [mblum@student.ethz.ch](mailto:mblum@student.ethz.ch)

### *Ausschreibung*

## Beiträge für die Teilnahme an internationalen Tagungen

Der Schweizerische Forstverein unterstützt junge Forscherinnen und Forscher mit finanziellen Beiträgen für die aktive Teilnahme an internationalen wissenschaftlichen Kongressen. Die Unterstützung gilt für Reise- und Aufenthaltskosten.

Es werden Mitglieder des SFV unterstützt, die Ergebnisse eigener Forschungsprojekte präsentieren. Wer einen Beitrag zugesprochen erhält, verpflichtet sich, in einem kurzen Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen (SZF) wahlweise über die Inhalte des Kongresses selbst oder über die präsentierte, eigene Studie zu berichten. Der zugesprochene Beitrag wird erst ausbezahlt, wenn dieser Artikel von der Redaktion SZF akzeptiert worden ist.

Das Beitragsgesuch muss folgende Angaben enthalten: Titel, Datum und Ort des Kongresses; Form der Teilnahme (Poster oder Vortrag); Zusammenstellung der Kosten, wobei die Reisekosten und Tagungsgebühren getrennt aufzuführen sind; weitere, bei anderen Institutionen beantragte Mittel sowie den voraussichtlichen Fehlbetrag. Die Unterstützung ist auf Fr. 500.– begrenzt. Zusätzlich ist eine kurze Zusammenfassung (maximal eine halbe A4-Seite) über den Inhalt des vorgesehenen Beitrags erwünscht.

Finanzierungsgesuche sind einzureichen an: Geschäftsstelle SFV – SFS, Frank Kessler, Postfach 931, CH-8029 Zürich, E-Mail: [info@forstverein.ch](mailto:info@forstverein.ch), Tel. +41 (0)1 387 11 22, Fax +41 (0)1 387 11 00.



## Ein Mann und seine STIHL-Säge: gemeinsam unschlagbar

Legen Sie Wert auf Technik, die auch morgen nicht von gestern ist, auf robuste Qualität und beispielhafte Zuverlässigkeit? Dann heisst Ihre Motorsäge STIHL. Im grossen Programm der weltweit führenden Motorsägenmarke finden Sie die richtige Säge für Ihre Ansprüche. Mit Spitzenleistung in jeder Klasse für jede Menge Holz, mit umfassender Sicherheitsausrüs-

tung, in handlichem Format und damit kräfteschonendem Design. Sie und Ihre STIHL, ein starkes Team. Ein breites Programm an Motorgeräten für die Grünpflege – Motorsägen, Freischneider, Blas- und Saugergeräte, Heckenscheren usw. Mehr über diese Spitzentechnik bei Ihrem STIHL-Fachhändler. Er bietet kompetente Beratung und fachgerechten Service.



**STIHL VERTRIEBS AG**  
 8617 Mönchaltorf  
 Tel. 044 949 30 30  
 Fax 044 949 30 20  
 info@stihl.ch  
 www.stihl.ch

**Verkauf nur über den Fachhandel**

Nr. 1 weltweit **STIHL**®